

L02538 Robert Adam an Arthur Schnitzler, 15. 6. 1930

Wien, am 15. Juni 1930

Hochverehrter Herr Doktor!

Nehmen Sie meinen besten Dank für Ihre freundlichen Glückwünsche in beiden »Belangen«!

- 5 Der literarische Vor-Erfolg – ich weiß recht gut, daß von ihm zum Enderfolg noch ein weiter unsicherer Weg zurückzulegen ist – hat mich eigentlich weit mehr erfreut als die Ernennung; denn die mußte ja doch, trotz angestammter Hindernisse, einmal erfolgen, während ich, nach vergeblichen zähen Kämpfen, deren Zeitlänge Ihnen bekannt ist, schon jede Hoffnung aufgegeben hatte, mit
10 einer meiner Komödien an's Rampenlicht zu kommen. Daß das vom Schicksal hiezu bestimmte Stück kein künstlerisch-besseres ist, muß ich achselzuckend hinnehmen. Außerdem hat es durch die mir vom Berliner Verlag abgeforderte Umarbeitung – ich habe einen neuen letzten Akt verfaßt – an geistigem Inhalt noch eingebüßt, mag es auch bühnenwirkamer geworden sein.
15 Gern schriebe ich eine oder die andere Komödie „nieder, die mir in freien Minuten durch den Kopf geht: aber ich bin von Amtsaltarbeit derart erdrückt, daß mir die Zeit wie die Konzentrationsmöglichkeit vollkommen mangeln.
Ich würde Sie, hochverehrter Herr Doktor, außerordentlich gern einmal aufsuchen und würde mir zu jeder Stunde, die Ihnen genehm wäre, die Arbeit
20 abschütteln.

Mit bestem Dank und vielen Grüßen verbleibe ich Ihr ergebener

D^rRAdam

↗ Versand durch Robert Adam am 15. 6. 1930 in Wien
Erhalt durch Arthur Schnitzler im Zeitraum [15. 6. 1930 – 19. 6. 1930?] in Wien

⌚ CUL, Schnitzler, B 1.

Brief, 1 Blatt, 2 Seiten, 1305 Zeichen

Handschrift: schwarze Tinte, deutsche Kurrent

Schnitzler: mit rotem Buntstift vereinzelte Unterstreichungen

Ordnung: von unbekannter Hand nummeriert: »25«

⌚ Wien, Österreichische Nationalbibliothek, Cod.ser. 52.269, 185 recto.

handschriftliche Abschrift. 1 Blatt, 1 Seite, 1305 Zeichen

Handschrift: schwarze Tinte, Gabelsberger Kurzschrift

⌚ Wien, Österreichische Nationalbibliothek, Cod.ser. 52.269, 155 verso.

maschinenschriftliche Abschrift, 1 Blatt, 1 Seite, 1305 Zeichen

Schreibmaschine

↑ Ernennung] Adam war zum Vizepräsidenten des *Handelsgerichts* Wien ernannt worden.

QUELLE: Robert Adam an Arthur Schnitzler, 15. 6. 1930. Herausgegeben von Martin Anton Müller und Gerd-Hermann Susen. In: *Arthur Schnitzler: Briefwechsel mit Autorinnen und Autoren*. Digitale Edition, <https://schnitzler-briefe.acdh.oeaw.ac.at/L02538.html> (Stand 14. Februar 2026)